

Vorüberlegungen

Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

- Die Schüler recherchieren Inhalte zu einem Thema.
- Sie befassen sich mit dem Thema Schaubilderstellung/Dokumentgestaltung und schulen ihre Medienkompetenz.
- Sie strukturieren ein Thema.
- Sie erstellen ein ansprechendes Schaubild.
- Sie präsentieren ihr Ergebnis und reflektieren ihre Arbeit.
- Sie schulen ihre Sozialkompetenz durch Gruppenarbeit.

Anmerkungen zum Thema (Sachanalyse):

Ein Schaubild

Da Schaubilder vielfältig sein können, sollte das zu erstellende Produkt von der Lehrkraft vorher definiert werden und die Kriterien sollten transparent sein. Schaubilder können im Rahmen einer geplanten Ausstellung angefertigt werden.

Zweck dieser Ausstellung kann es sein, Personen über ausgesuchte Themen schnell zu informieren bzw. einen groben Überblick zu einem Sachverhalt zu geben.

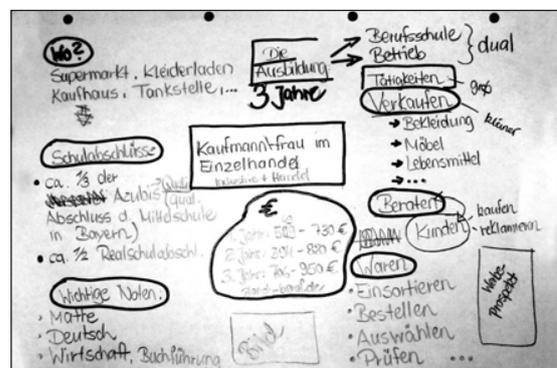


Wird eine Ausstellung in der Klasse präsentiert, eignet sich die Methode „Museumsgang“, damit auch die Mitschüler von der Arbeit profitieren können. Schaubilder lassen sich auch zu theoretischen Inhalten, z. B. DIN-Regeln, erstellen. Diese haben dann den gleichen positiven Effekt wie ein Lernplakat.

Ebenso ist ein fächerübergreifendes Arbeiten möglich, z. B. Schaubilder zum Thema Japan (siehe Abbildung).

Mögliche Vorgehensweise zur Erstellung eines Schaubildes – Anleitung für Schüler

1. Thema wählen und recherchieren
2. Eine sinnvolle Struktur festlegen, eine **Schaubildskizze** erstellen
3. Ein Layout festlegen (Farben, Schriftarten, Schriftgrößen, Rahmen etc.)
4. Materialien sammeln, herstellen, ausdrucken, zeichnen, ausschneiden
5. zusätzliche Materialien organisieren, z. B. Werbebroschüren
6. An einer Pinnwand/Magnetwand befestigen, kontrollieren, ggf. ändern/verbessern

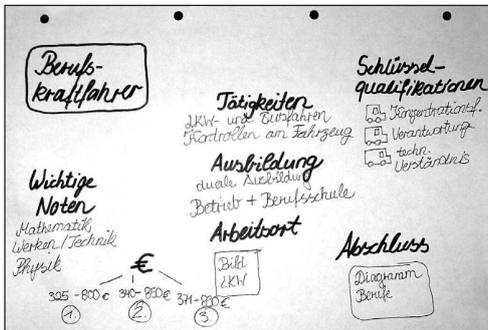


2.42

Informative Schaubilder erstellen

Vorüberlegungen

Schritt für Schritt zum Schaubild (siehe M 6)



Die Recherche, Erstellung und Reflexion zu einem Schaubild kann im Rahmen eines Übungsprojektes stattfinden. Es bieten sich häufig Anlässe aus dem Bereich der Schule, wie etwa „Tag der offenen Tür“, „Berufsinformationsabende“ oder Projektwochen/-tage. Die Ergebnisse können zusätzlich mit einem Informationsblatt oder Flyer zum Thema ergänzt und am Ende von den Schülern präsentiert werden.

Mögliche Materialien:

- farbiges Druckpapier
- je Gruppe eine Pinnwand/Magnetwand (ca. 1 m × 1 m)
- PC mit Internetanschluss
- Klebstoff, Schere, dicke Filzstifte
- Materialien zur Dekoration – je nach Themenwahl; z. B. Broschüren, Werbezeitschriften, Flyer, Fotos, Gegenstände/Symbole zum Thema etc.

Leittextarbeit

Bei der Leittextarbeit bearbeiten die Schüler möglichst selbstständig und chronologisch einen „Aufgabenkatalog“ zu einem bestimmten Thema. Der Leittext kann Arbeitsanweisungen sowohl als Einzelschritte als auch als Gruppenaufträge enthalten. Leittexte sollten möglichst knapp und klar formuliert sein, so dass ein selbstständiges Bearbeiten durch die Schüler gewährleistet ist.

Der Zeitbedarf dieser Einheit beträgt etwa 3 × 4 Stunden, je nach Thema und Ausführlichkeit der Inhalte.

Didaktisch-methodische Reflexion:

Es ist möglich, ein Schaubild in Plakatform zu erstellen, also die Grafiken und Texte auf Papier aufzukleben. Dies hat den Vorteil, dass man das Endprodukt – im Gegensatz zu einer Pinnwand – gut transportieren kann. Im Unterschied zur Plakaterstellung bietet das Schaubild an der Pinnwand aber den großen Vorteil, dass die Inhalte stets **umgehängt** oder **korrigiert** werden können. Dadurch ist es den Schülern möglich, bei der Gestaltung zu experimentieren und jederzeit Änderungen vorzunehmen.

Unterrichtsplanung

1. Schritt: Informieren: Zweck des Schaubilds, Kriterien zur Erstellung, Vorgehensweise

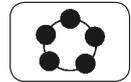
Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

- Die Schüler lernen das Medium Schaubild kennen (mögliche Gestaltung und Intention).
- Sie stellen Kriterien für ein gelungenes Schaubild auf.
- Sie befassen sich mit Elementen der Dokumentgestaltung.
- Sie achten auf papiersparendes Arbeiten.



Die Schüler lernen das Medium Schaubild kennen – Gestaltung und Intention

Die Lehrkraft erklärt das Unterrichtsvorhaben „Ein Schaubild zu einem **möglichen** Ausbildungsberuf erstellen“ und fixiert das Thema an der Tafel bzw. lässt es von einem Schüler fixieren.



Tafelbild:

Ein Schaubild über einen Ausbildungsberuf erstellen

Zweck:

- schnelle, zusammengefasste Information für die Betrachter
- einen Überblick über ein Thema gewinnen und präsentieren



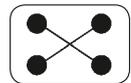
Die Lehrkraft teilt den Schülern das Material „Kriterien für ein gelungenes Schaubild“ (siehe **M 1**) als Arbeitsblatt aus. Zusätzlich kann es als Folie präsentiert werden.



In *Partnerarbeit* sollen die Schüler Notizen dazu anfertigen, was ihnen an diesem Schaubild auffällt bzw. was ihrer Meinung nach zu einem gelungenen Schaubild beiträgt.

Dabei müssen die Äußerungen nicht unbedingt nur positiv sein.

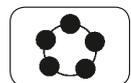
Das abgebildete Schaubild wurde zum Thema „Berufskraftfahrer“ zusammengestellt.



Auswertung im Plenum:

Gemeinsam werden die Ergebnisse der Schüler besprochen.

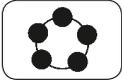
Dabei können die **Lösungsvorschläge** (siehe **M 2**) einbezogen werden.



2.42

Informative Schaubilder erstellen

Unterrichtsplanung



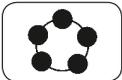
Dann wird der **Leittext M 7** im *Plenum* besprochen und die Aufträge werden erklärt. Die weitere Arbeit sollte von den Schülern chronologisch und möglichst selbstständig durchgeführt werden.

Hinweise für die Arbeit (durch die Lehrkraft):

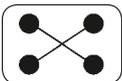
- Es ist wichtig sich vorher genau zu überlegen, ob man Dokumente ausdruckt oder noch verändern sollte. Kontrolle vor jedem Ausdruck!
- Beim Erstellen von Wortkarten als Überschriften ist sehr große Schrift, z. B. Schriftgröße 100 pt, zu wählen (Querformat).



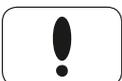
- Nach dem Schneiden der Wortkarten fallen oft rechteckige Papierstücke an. Diese können z. B. als handgeschriebene Wortkarten und selbst gezeichnete Pfeile verwendet werden.
- Ausgedruckte Linien helfen, die Wortkarten leichter ausschneiden zu können.
- Wer Informationen aus dem Internet verwendet, muss die Quellen angeben!
- Papiersparen ist wichtig!
- Wenn alle die Schaubildskizzen erstellt haben, erfolgt eine Zwischenbesprechung.

**Zwischenbesprechung:**

Nach der Erstellung der Schaubildskizzen findet eine Zwischenbesprechung statt, bei der die Entwürfe aller Schüler miteinander verglichen werden. Dies kann durch Nebeneinanderhängen der Skizzen geschehen. Die Schüler kommentieren die Skizzen und machen ggf. Verbesserungsvorschläge. Auch ist darauf zu achten, dass jeder Schüler wichtige Inhalte der Aufgabenstellung sowie seinen Zuständigkeitsbereich farbig markiert hat – wie es in den Aufgaben 1 und 3 von **M 7** verlangt wird.

Wirkung kontrollieren, vergleichen, überprüfen

Die Schüler erhalten den Auftrag, ihr fertiges Schaubild mithilfe der Checkliste **M 5** im Team zu besprechen und zu bewerten. Ggf. müssen Nachbesserungen erfolgen. Ferner sollten alle Arbeitsschritte abgehakt sein.

Didaktisch-methodischer Kommentar:

Ein wichtiger Hinweis für die Schüler ist der sparsame Verbrauch von Papier. Es ist genau zu überlegen, wann etwas wie ausgedruckt werden soll. Häufig sind sich Schüler über die Kosten bzw. das umweltschädigende Verhalten bei Papierverschwendung nicht bewusst.

Auch wenn ein Schaubild durch Umplatzen der gefertigten Wortkarten und Informationen stets neu strukturiert werden kann, sollten die Schüler **zuvor** eine Schaubildskizze anfertigen. Die Struktur (Überbegriffe etc.) des Werkes ist die schwierigste Aufgabe bei der Erstellung. So ist eine vorherige schriftliche Überlegung in Form einer Skizze unabdingbar, auch wenn das Schaubild nach Fertigstellung eventuell von der Skizze abweicht.

Unterrichtsplanung

Je nach Intention der Lehrkraft können die Wortkarten auch ausschließlich am Computer erstellt werden. Eine Mischung aus gedruckten und selbst geschriebenen Schaubildelementen wirkt in der Regel aber lebendiger und geht schneller.

Die Kontrolle der Markierungen (Leittext und Schaubildskizze) ist sinnvoll und kann auch sehr ausführlich besprochen werden. Manchmal ist es für Schüler schwierig, „wichtige Inhalte“ zu finden bzw. angemessen zu markieren. Durch stetige Übung und Verbesserung kann planvolles Arbeiten verstärkt werden.

Auf die Notwendigkeit von Quellenangaben sollte in der Arbeitsphase häufiger hingewiesen werden.

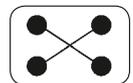
3. Schritt: Präsentieren und Reflektieren: Rückmeldungen zum Schaubild, Reflexion der eigenen Arbeit

Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

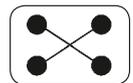
- Die Schüler erklären sich gegenseitig ihre Arbeiten und die Ergebnisse ihrer Aufbereitung des Themas.
- Sie reflektieren die eigene Arbeit und die Arbeit der anderen Gruppen.



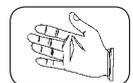
Die Schülerteams erhalten das Arbeitsmaterial „Auswertung und Beurteilung“ (siehe **M 8**) und erklären sich jeweils gegenseitig die Inhalte. Begleitend dazu tragen sie ihre inhaltlichen Erkenntnisse in die Tabelle (siehe **M 8** oben) ein – jede Tabelle sollte vollständig ausgefüllt werden können.



Danach bewerten sie im Team mithilfe der Checkliste (siehe **M 8** unten) die Schaubilder. Ferner sollte jedes Schülerteam drei ganze Sätze zu dem erklärten Schaubild formulieren. Jedes Teammitglied muss dabei pro Schaubildbewertung ein eigenes Auswertungsblatt ausfüllen, damit die Informationen über den Ausbildungsberuf für jeden gesichert werden können.



Danach schneiden die Schüler die Arbeitsblätter von **M 8** an der Trennlinie auseinander. Den inhaltlichen Teil zu den Berufsbildern heften sie in ihrem Ordner ab, die Bewertung (Checkliste) erhalten die jeweiligen Schaubildgestalter. Nun sollte noch etwas Zeit eingeräumt werden, damit die Schüler die Beurteilungen durch die Klassenkameraden in Ruhe durchlesen und im Team diskutieren können.



Didaktisch-methodischer Kommentar:

Die Präsentation und Würdigung der Schaubilder ist ein wichtiger Teil dieser Sequenz. Abschließend kann die Lehrkraft die Schaubildskizzen mit den fertigen Schaubildern vergleichen lassen. Hierbei wird sich zeigen, dass planvolles Arbeiten ein wichtiger Bestandteil der Leittextarbeit ist.

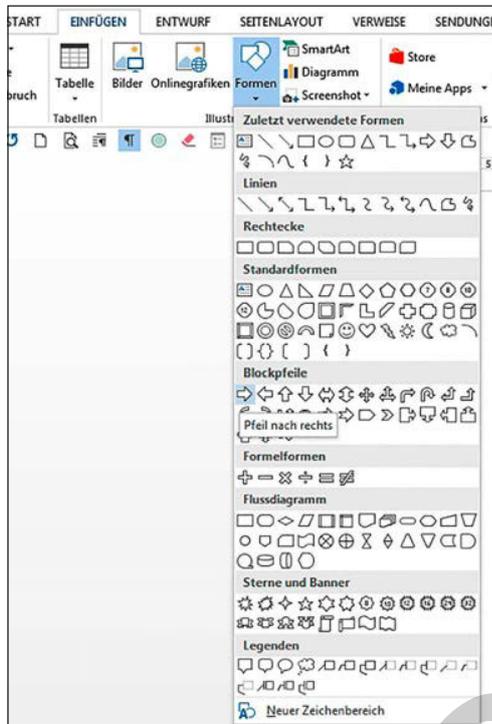


2.42

Informative Schaubilder erstellen

Texte und Materialien – M 3₍₂₎

Grafische Elemente für Schaubilder nutzen (2)



Durch das Einfügen von Formen erzielst du eine bessere Wirkung!

⇒ Einfügen – Formen – Form anklicken – mit gedrückter Maustaste einfügen/ „aufziehen“

Hier findest du auch Pfeile, die Inhalte **hervorheben** können.

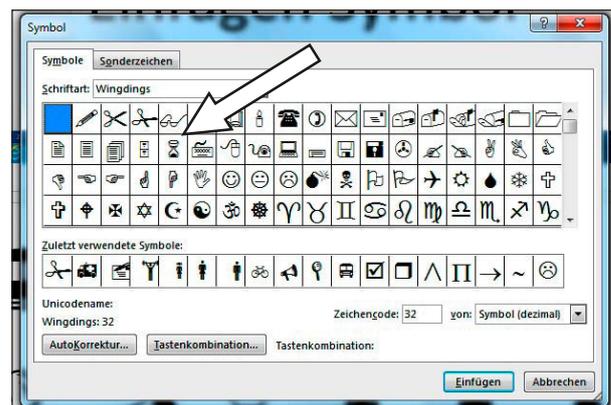


Außerdem findest du Linien, die dir einen Anhaltspunkt zum Schneiden geben.



Durch das Einfügen von Symbolen erzielst du eine aufgelockerte Wirkung!

⇒ Einfügen – Symbol – im Menü anklicken – Schaltfläche Einfügen – Schließen



Tipp: Versuche möglichst viele Inhalte auf einer Dokumentseite unterzubringen. Kontrolliere genau, ob du Platz sparen kannst. Füge Linien ein, um einen Anhaltspunkt zum Schneiden zu erhalten.



Erst dann solltest du ausdrucken!

2.42**Informative Schaubilder erstellen****Texte und Materialien – M 7****Leittext zur Erstellung eines Schaubildes – Ausbildungsberuf**

Namen der Gruppenmitglieder:

Deine Berufswahl steht an! Wer gut informiert ist, hat bessere Möglichkeiten. Informiere dich und deine Klassenkameraden mit einem Schaubild über einen Ausbildungsberuf, den du mit deinem Schulabschluss ergreifen könntest.

1. Jeder liest die Aufgabenstellung genau durch und markiert wichtige Inhalte. Besprecht die Ergebnisse in der Gruppe.
2. Stellt erste Recherchen zum Thema an. Einigt euch in der Gruppe auf **einen** Ausbildungsberuf. Tragt hier den Beruf ein:

3. Besprecht euch im Team und erstellt eine Schaubildskizze im Format DIN-A3. Jeder muss eine eigene Skizze erstellen, wobei alle Skizzen den gleichen Inhalt haben. In der eigenen Skizze markiert jeder, für welchen Bereich er zuständig ist.
4. Jeder recherchiert den eigenen Bereich und plant, welche Inhalte (Texte, Bilder, zusätzliche Informationen) das Schaubild haben soll.
5. Besprecht eure Recherchen. **Einigt euch auf ein einheitliches Layout.** Plant genau, wer welche zusätzlichen Informationsmaterialien für eine Präsentation organisiert (z. B. Flyer, Werbeprospekte, Fotos etc.).
6. Fertigt eure Materialien an und gestaltet ein ansprechendes, informatives Schaubild.
7. Vergleicht euer Ergebnis mit dem eurer Klassenkameraden und stellt euch die Schaubilder gegenseitig vor.

**Hilfestellung:**

Nach Betrachtung eures Schaubildes sollen die folgenden Fragen beantwortet werden können:

- Welchen Abschluss benötigt man für diesen Ausbildungsberuf?
- Welche besonderen Fähigkeiten oder Kenntnisse sind erwünscht (z. B. gute Note in Mathematik, Englischkenntnisse, technisches Interesse, Schwindelfreiheit, ...)?
- Wie viel Geld erhält man während der Ausbildung?
- Was genau arbeitet man während und nach der Ausbildung (Kontakt mit Menschen, Dienstleistung, Produktion, Büroorganisation, Pflanzen und Tiere, drinnen/draußen etc.)?
- ... weitere **wichtige** Informationen